

Magnetresonanztherapie

Informationsdienst für gesundheitsbewusste Menschen

aktuell

Ausgabe 1/2004

Liebe Leserin, lieber Leser,

Sie halten die erste Ausgabe unseres Informationsdienstes *Magnetresonanztherapie aktuell* für Patienten in den Händen. Erfahrungsberichte auf der einen, kompetente medizinische Informationen zu Krankheitsbildern und aktuellen Gesundheitsthemen auf der anderen Seite, so wollen wir Sie regelmäßig auf dem neuesten Stand halten. Zu Wort kommen Personen, die mit der Magnetresonanztherapie bestens vertraut sind: Ärzte, Veterinärmediziner, Heilpraktiker, Physiotherapeuten oder Kosmetikerinnen ebenso wie Patienten, die mit der Magnetresonanztherapie gute Erfahrungen gemacht haben. Unser Informationsdienst erscheint künftig alle zwei Monate (Jan. 05, März 05 etc.). Die Themenschwerpunkte der nächsten Ausgaben finden Sie auf der letzten Seite unter der Rubrik »Themenvorschau«.

Viel Spaß beim Lesen und eine gute Gesundheit wünscht Ihr Team von *Magnetresonanztherapie aktuell*



THEMA: RÜCKENSCHMERZEN

Die Magnetresonanztherapie zur Behandlung von Rückenschmerzen

Rückenschmerzen sind die Volkskrankheit Nummer Eins: Nahezu jeder dritte Patient einer Allgemeinarztpraxis klagt über Rückenschmerzen. Die Ursachen sind so mannigfaltig wie die bisher angewandten Therapieansätze. Volkswirtschaftlich gesehen, belaufen sich die durch dieses Leiden entstehenden Krankheitskosten auf Beträge in Millionenhöhe. Schon allein deshalb sucht die Medizin immer wieder nach neuen, risikoarmen Therapiemaßnahmen, die leicht anzuwenden sind und sich durch eine dauerhafte Wirksamkeit auszeichnen. Der Münchner Arzt Dr. med. Martin Gschwender arbeitet mit solch einem relativ „jungen“ Therapieverfahren – der pulsierenden Magnetresonanztherapie.

Herr Dr. Gschwender, was sind die häufigsten Ursachen für Rückenschmerzen?

Dr. Gschwender: Im Prinzip kommen die unterschiedlichsten Ursachen infrage. Ausgangspunkt ist

jedoch sehr häufig, dass die Rückenmuskulatur zunächst durch eine andauernde Fehlhaltung (viel Sitzen – wenig Bewegung) aus der Balance gerät.

Wird diesem Zustand nicht rechtzeitig entgegengewirkt, kommt es über kurz oder lang zu Anpassungsreaktionen im Knochen-, Knorpel-, Band- und Bindegewebsapparat; sehr häufig sind auch die Bandscheiben betroffen. Mit Anpassung ist der Abbau der ursprünglich gesunden Strukturen zugunsten eines Aufbaus von angepassten, aber oft beschwerdefördernden neuen Strukturen gemeint. All diese Vorgänge können mit der Zeit teilweise erhebliche Schmerzen hervorrufen. Natürlich können auch traumatische Verletzungen zu Rückenproblemen führen. Bekanntestes Beispiel ist hier das Schleudertrauma der Halswirbelsäule nach einem Auffahrunfall.

Mehr Infos erhalten Sie im FTZ Mühldorf!

INHALT

- Die Magnetresonanztherapie zur Behandlung von Rückenschmerzen 1
- Weltdiabetestag 2
- Patientenbericht: MRT und Diabetes 2
- Patientenbericht: MRT und Rückenschmerzen .. 3
- Tiermedizin 3
- Kosmetik und Wellness 4
- Glossar / Vorschau 4
- Impressum 4